

## Medizinische Hilfe für die kleine Anna

(Auszug aus einer Pressemitteilung der Deutsch-Ukrainischen Gesellschaft)

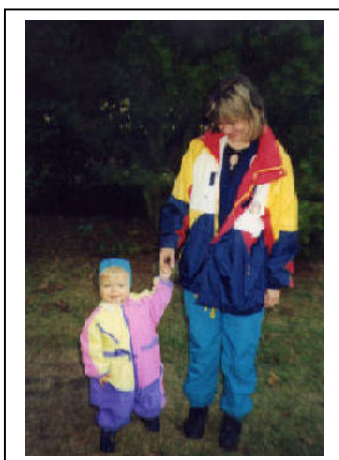
Die kleine neunmonatige Anna Tatarshuk aus der Ukraine (Stadt Kirovograd) leidet an einer schweren angeborenen Entwicklungsanomalie des Harnsystems. Ein dringend notwendiger chirurgischer Eingriff ist von den behandelnden Ärzten ausdrücklich empfohlen. Damit das Kind am Leben bleiben kann, muss eine derartige Operation bereits im jüngsten Lebensalter durchgeführt werden. Dies ist im Heimatland des Mädchens leider nicht möglich. Die einzige Überlebenschance für das Mädchen ist eine Operation, die die Ärzte in der Uni-Klinik Kiel durchführen können. Die Familie von Anna ist auf keinen Fall in der Lage, die voraussichtlichen Kosten der Operation in Deutschland zu übernehmen.

Unsere Deutsch-Ukrainische Gesellschaft half seit 1996 bereits mehreren "Tschernobyl-Kindern" aus der Ukraine die für sie notwendige sowie zeitgerechte medizinische Hilfe hier in Deutschland zu bekommen. Immer sind wir angenehm überrascht und begeistert, so vielen hilfswilligen Menschen zu begegnen. Gott sei Dank, ließen unsere Aufrufe niemanden teilnahmslos. Die dankbaren Kinder sowie deren Eltern werden sich immer an Deutschland erinnern, als ein Land, das ihren Kindern die Freude einer zweiten Geburt schenkte.

### Die kleine Anna hat es geschafft!

Nach mehreren lebensrettenden Operationen der Harnwege hat die kleine Anna (1 Jahr) es geschafft. Sie kann jetzt ein normales Leben in Ihrer Heimat führen. Zwei Kurmaßnahmen komplettierten das Angebot und führten zur schnellen Stabilisierung des Gesundheitszustandes.

Die kleine Anna hat Ihre Arbeit gut gemacht, wir aber auch.



**Die kleine Anna hat Ihre Arbeit  
gut gemacht, wir aber auch.**

